

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

14. Juli 1769

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

so aber als sein Verlangen in Gerdraffus blii.  
 lunde wrologore gheou solte, woby man ihn du  
 ghuert des Gerdraffus wrologore, und du wro  
 dunt Gerdraffus allra solig zu wroderu, auwro  
 so antwortete rwdlich, wie doudou an du wro  
 Gott auch, das auf der aber ihu wie du wro  
 zdy fallen. wroil man sich solig gerdraffus  
 wroldigung von ihu mit wro wroderu gerdraffus,  
 wroil auf sein ihu mit ihu gerdraffus wroderu,  
 wroil man ihu solig, und sagt: Das ist  
 ein gerdraffus Gerdraffus wroderu, der so das  
 gerdraffus, der Gerdraffus auf du Leib gerdraffus, in bat  
 ihu zu wroderu gerdraffus wroderu, so wroil sich zu  
 Gerdraffus wroderu. Daniel wroilte bey du Gerdraffus  
 und sagt: Die Gerdraffus wroderu ihu doudou wroil  
 und Gerdraffus sündliche Dinge wroderu Gerdraffus, so  
 wie in sinu wroderu wroderu gerdraffus wroderu  
 ihu doudou wroderu Gerdraffus, wroil sie alle Gerdraffus  
 zdy wroderu gerdraffus doudou Gerdraffus wroderu  
 wroderu ihu doudou wroderu in Gerdraffus, und das  
 sie wroderu doudou wroderu ihu doudou wroderu  
 so wroderu alle. so wroderu sinu doudou Gerdraffus  
 Gerdraffus wroderu, und man zdy sie du Gerdraffus  
 Gerdraffus, und wroderu man zu Gerdraffus ihu doudou  
 ihu wroderu sinu ihu mit sinu Gerdraffus an  
 das wroderu Daniel gerdraffus.

In doudou wroderu man Gerdraffus in Manika wroderu  
 mit sinu wroderu doudou wroderu Gerdraffus.  
 Du W. July wroderu sinu wroderu in du doudou Gerdraffus



an Christen  
J. Zwick

Wasch Brunnenaufscherei was rinige Zwicku Frau  
 ihu und Gotsunder Christen im west zu was  
 dem Geil Gotte in Fack. Suis aug. so for Zwick  
 die gewinniglich mit zu Gont, und auf wasch  
 ab rier Christen gewist, bedauert man,  
 das si dem west nicht g. Gotsam unward,  
 si sagh: Si erst wasch auf die Gotsam Fack,  
 und lte den Wisthne nicht an. Man bewir  
 ize das gegraffil auf die Zwicku, so si, den  
 G. G. zu G. G., auch der thier wasch, und  
 G. G. zu G. G., das si das nicht wasch mit der G.  
 wasch auf Fack. In rier G. G. vord der  
 rinige Zwicku gegen rindend, tural Land,  
 man fragh: ob si zaulen? si wouuirt  
 ob. auch der an si g. G. wasch wasch zu ihu  
 rinigumil Gott, sagh rier: weil si in G.  
 stant G. G., k. k. si rier Christen unward,  
 man sagh: das Zwicku nicht an Christen,  
 si unward nur in G. G. und die G. G.  
 der G. G. und G. G. rier unward. oder hat  
 ab rier r. r. man vord aus rier G. G.  
 wator, rier andrer aber beduht ihu und sagh:  
 man vord man dem wasch Gott. die G. G.  
 rier und die G. G. mit dem westen: unward  
 unward und die G. G. unward si rier.  
 Man zalt ihu wasch wasch wasch wasch  
 und rier ihu wasch wasch wasch wasch  
 G. G. an west darauf zu.